

„Worte op platt“ in der Hasekirche

HARENBERG. Besucher können am Mittwoch, 11. Dezember, um 18 Uhr in der mit über 150 echten Kerzen erleuchteten Hasekirche in Harenberg eine halbe Stunde ohne Hektik, ohne Handy, ohne die üblichen Weihnachtslieder erleben.

Ilka Brüggemann, Journalistin, hat von zu Hause das Plattdeutsch mitgebracht. Als Reporterin und Redakteurin kennt man ihre Stimme von den Sendungen in der Rubrik „Hör mal `n beten to“. An diesem Abend gibt es nicht nur die Stimme mit Geschichten op Platt. Sie erzählt diese Geschichten live.

Der Veranstaltung hat sie einen eigenen Namen gegeben: Smustern ok in de Wiehnachtstied. So steht unweigerlich alles unter dem Motto: Man sollte allen Widrigkeiten des Alltags „zäh aber mit Humor“ begegnen.

Der Eintritt ist frei. Beim Ausgang wird um eine Spende zur Finanzierung der Kulturreihen der Kirche gebeten.